



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0664/9720158
Email: gemeinde@kaisers.tirol.gv.at

Kaisers, am 08.09.2019

PROTOKOLL

über die 25. öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 04.09.2019 im Gemeindeamt Kaisers.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Hannes Walch, GV Karl Lorenz, GR Florian Moll, GR Helmut Lorenz, GR Walter Walch, Elmar Maldoner (Ersatz für GR Maria Lorenz)

Entschuldigt: GR Maria Lorenz

Unentschuldigt: GR Susanne Hummel

Zuhörer: Roland Hauser

Protokollführung: Norbert Lorenz (Heike Larcher ist im Krankenstand)

PROTOKOLL

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

- A) Der Bürgermeister stellt den Antrag die Tagesordnung zu ändern und unter Punkt 8 folgende Antrag von Karl Lorenz zu behandeln:

Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Lebensspur Lech AB 127“ –
Entwicklung des naturgebundenen Gesundheitstourismus entlang des Lech

Dieser Antrag wird **einstimmig angenommen.**

Zu Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom 22. Jänner 2018

Walter Walch stimmt dem Protokoll nicht zu, weil seiner Meinung nach unter Punkt 4 des 24. GR-Protokolls der GV bzw. der Bgm. kein Recht gehabt hätte dem Gemeinderechtsanwalt Dr. Christian Pichler den Auftrag zu geben einen Vorvertrag (Dienstbarkeitsvertrag) zu erstellen.

Zu Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Satzungsänderung des Abwasserverbandes Lechtal laut beigelegter Vorlage mit einem Anteil der Gemeinde Kaisers von 1,87% beim ABV-Lechtal.

Der Bürgermeister stellt nach einer kurzen Diskussion den Antrag diese **neue Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Lechtal** zu beschließen.

**Beschluss: 8 JA Stimmen
0 Enthaltungen
0 NEIN Stimmen**

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines Schulbusses für die Gemeinde Kaisers.

Da das Taxiunternehmen „Feuerstein“ aus Steeg seit zwei Jahren keine Schülertransporte für die Gemeinde Kaisers verrichtet, beabsichtigt die Gemeinde Kaisers selbst einen Schülertransport zu organisieren. Der Gemeinderat befürwortet diese Initiation des Bürgermeisters.

**Beschluss: 8 JA Stimmen
0 Enthaltungen
0 NEIN Stimmen**

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Vereinbarung des vorliegenden Vertrages von Rechtsanwalt Dr. Christian Tschiederer, einen zeitlich begrenzten Haftungsausschluss bei grober Fahrlässigkeit für Roland Hauser und Simon Schöll für den Privatweg (land- und forstwirtschaftlicher Bringungsweg) Bichlhof-Faldeleweg.

Der Deutsche Alpenverein Sektion Stuttgart engagiert den Rechtsanwalt Dr. Christian Tschiederer um Tourismusschilder am Bichlhof- Faldeleweg anbringen zu können.

Die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kaisers, dem Deutschen Alpenverein Sektion Stuttgart, Simon Schöll und Roland Hauser verfolgt das Ziel, das **Haftungsrisiko** von Simon Schöll und Roland Hauser für den oben genannten land- und forstwirtschaftlichen Bringungsweg, bei grober Fahrlässigkeit bis zur rechtskräftigen Umwandlung in eine öffentliche Interessentenstraße, zu eliminieren. Es sollen nach dem Unterfertigen dieser Vereinbarung die ortsüblichen gelben Tourismusschilder am Weg wieder angebracht werden!

**Beschluss: 8 JA Stimmen
0 Enthaltungen
0 NEIN Stimmen**

Zu Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Parkstreifens in „Kartennen“ bergseitig der Straße auf der Grundstückparzelle Nr. 776/2

In Kartennen von der Abzweigung in den Holzrinner hinunter bis zum landwirtschaftlichen Mehrzweckgebäude von Helmut Lorenz beabsichtigt die Gemeinde bergseitig am Straßenrand einen Parkstreifen zu schaffen. Auf einer Länge von ca. 20 Meter und 3 Meter Breite muss deshalb noch das Erdreich entfernt werden.

**Beschluss: 8 JA Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nein Stimmen**

Zu Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Privatweges von Neurauter Veronika in einen Gemeindegeweg (Hauszufahrt) laut Antrag vom 03. Juli 2019.

Vroni Neurauter würde der Gemeinde Kaisers ihren Privatgrund gegenüber dem Friedhof bergseitig der Landesstraße 268 zum Parken für Kirchenbesucher und Gäste zur Verfügung stellen. Bevor eine diesbezügliche schriftliche Vereinbarung getroffen werden kann, gilt es mit einem Vermessungsbüro die rechtskräftigen relevanten Vermessungspunkte wiederherzustellen.

Sollte sich herausstellen, dass der existierende Parkstreifen oberhalb des Kirchenbrunnens in Richtung Edelweißhaus tatsächlich im Eigentum von Neurauter Veronika liegt, so wird der Gemeinderat nochmals über den vorliegenden Antrag beraten.

Zu Punkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise in der Causa Mute Almhütte.

Eingangs erläutert der Bgm. Norbert Lorenz warum dieser Tagesordnungspunkt nochmals in den Gemeinderat kommt, obwohl bei der letzten GR-Sitzung ein Beschluss gefasst wurde. Der Beschluss bei der letzten GR-Sitzung mit 4 JA-Stimmen, **3 Enthaltungen**, 1 NEIN Stimme sei kein richtungsweisendes, klares Ergebnis. Dazu kam die Unsicherheit der GR und des Bürgermeisters welche rechtliche Konsequenz eine „Enthaltung“ im Abstimmungsergebnis mit sich bringe.

Der Bürgermeister erläutert, dass er persönlich der Meinung sei, wie viele Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer auch, dass Roland Hauser moralisch gesehen, keinen Anspruch auf die Almhütte habe. Es gefällt ihm nicht, dass sich die Mute Hütte nicht im grundbücherlichen Eigentum der Gemeinde Kaisers befinde. Roland Hauser stehe deshalb im Grundbuch, weil vor 42 Jahren die politischen Vertreter der Gemeinde Kaisers einen Fehler gemacht hätten. Es wurde **vergessen** die von der Gemeinde Kaisers gebaute Hütte in

das Grundbuch zu bringen. Außerdem sei er als ehemaliger Mute-Hirt, welcher drei unvergesslich schöne und nachhaltig prägende Sommer während seiner Jugendzeit dort oben erleben durfte, in dieser Sache befangen. Weiters meint er, dass GR Walter Walch und GV Hannes Walch in der Causa Mute extremst befangen seien. Er wünscht sich deshalb, dass sich jene GR verstärkt zu Wort melden, die eine neutralere Haltung zur Mute Hütte haben.

Ferner gibt er zu bedenken, dass bei diesem laufenden Prozess das Ergebnis völlig offen sei und mit einer hohen Summe Gerichtskosten gerechnet werden muss. Dies bedeutet, dass die Kosten des Prozesses, wenn dieser weitergeführt würde, den Wert der Almhütte um ein Vielfaches übersteigt!

GV Hannes Walch schlägt vor die Hütte von Roland Hauser ablösen zu lassen und dann eine neue Hütte auf Gemeindegrund aufzustellen.

Vize-Bgm Markus Lorenz erklärt, man spüre, dass keine klare überzeugende Stimmung im GR vorherrsche und es deshalb besser sei, wenn ein nochmaliges Gespräch in kleinerem Kreis geführt wird.

GV Karl Lorenz glaubt, dass es nicht mehr viel Sinn mache nochmals einen neuen Anlauf zu versuchen. Der GR sollte in der Lage sein, eine Meinung zu diesem Thema zu finden.

Nach einer sehr langen und emotionsgeladenen Diskussion bittet der Bürgermeister den Zuhörer Roland Hauser den Sitzungssaal zu verlassen.

Da Roland Hauser nicht bereit ist den Vorvertrag von Gemeinderechtsanwalt Dr. Christian Pichler anzunehmen, bleiben noch zwei Optionen offen.

Eine Möglichkeit besteht darin, die offiziell nicht vorhandene Mute-Almhütte - da sie niemals verhandelt wurde - mittels eines Abbruchbescheides wegen „Schwarzbau“ abreißen zu lassen. Dies würde bedeuten, dass nicht nur Roland Hauser keine Hütte auf seinem Grundstück mehr hätte, sondern auch die Gemeinde eine neue Hirtenhütte auf ihrem Gemeindegrund errichten müsste.

Die zweite Option sieht der Gemeinderat darin, den Vertrag der Gegenseite von Rechtsanwalt Mader-Steskal, welcher dreimal zu Gunsten der Gemeinde Kaisers verbessert wurde, anzunehmen.

Der Bürgermeister stellt nach einer ermüdenden, langwierigen und kontroversiell geführten Diskussion um 00:15 den Antrag diesen vorgelegten Vertrag von Rechtsanwälte Partnerschaft Mader-Steskal über die Festlegung der Eigentums- und Benützungsverhältnisse an der „Mutehütte“ auf Gst 379 Grundbuch Kaisers anzunehmen.

**Beschluss: 6 JA Stimmen
0 Enthaltungen
2 Nein Stimmen**

Dies bedeutet nun, dass die Gemeinde Kaisers sowohl das Eigentum der “Oberen Wand“ (3,4 ha) GST NR 379 in EZ 90001 als auch das Eigentum der Mute Almhütte des Roland Hauser anerkennt.

Die Gemeinde Kaisers hat „**bis in alle Ewigkeit**“ das Recht von **25. Mai bis 30. September** die Mute Almhütte zu ihrer Hirtentätigkeit wie bisher zu nutzen.
Auch die **Jagd** hat das vertraglich zugesicherte Recht den ganzen Monat **November** und von **15. April bis 15. Mai** die Hütte für jagdliche Zwecke zu verwenden!!!

Zu Punkt 8:

**Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Lebensspur Lech AB 127“ –
Entwicklung des naturgebundenen Gesundheitstourismus entlang des Lech.**

GV Karl Lorenz stellt dieses Projekt vor. Es geht dabei um ein gefördertes Tourismusprojekt wo beim „Seale“ im Woal eine neue einheitliche Infrastruktur (Zaun, Bänke, Feuerstelle usw.) wie in den anderen Lechtaler Seitentälern auch, entstehen soll.

**Beschluss: 8 JA Stimmen
0 Enthaltungen
0 NEIN Stimmen**

Zu Punkt 9:

Infos

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Punkt vertagt.

Zu Punkt 10:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Walter Walch fragt an, ob vertraglich nicht gesichert sei, dass Christian Köll bei seiner Schottergrube im Almajurtal/Sulzkar einen Platz für das Lagern und Beladen von Holz freihalten muss?

Bgm Norbert Lorenz wird sowohl die GR-Protokolle als auch den diesbezüglichen Vertrag mit Christian Köll überprüfen.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ender der Sitzung: 00:30 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am:
abgenommen am: